

Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Kamp-Lintfort

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2022
der Stadt Kamp-Lintfort

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	5
2	Beteiligungsbericht 2022	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Kamp-Lintfort	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	10
3.2	Beteiligungsstruktur	11
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	13
3.4	Einzeldarstellung	14
3.4.1	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen	14
3.4.1.01	Panoramabad Pappelsee (Sondervermögen/eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	15
3.4.1.02	IWG Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH	19
3.4.1.03	Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH i.L.	23
3.4.1.04	Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	27
3.4.1.05	Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH	32
3.4.1.06	Niederrheinbahn GmbH	35
3.4.1.07	Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	38

3.4.1.08	wir4-Wirtschaftsförderung AöR	42
3.4.1.09	Windpark Jüchen GmbH & Co. KG	46
3.4.1.10	Wasserverbund Niederrhein GmbH	49
3.4.1.11	Kreis Weseler Abfall GmbH & Co. KG	53
3.4.1.12	Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH	58
3.4.1.13	Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH	61
3.4.1.14	d-NRW AöR	65
3.4.1.15	PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH Berlin	68
3.4.1.16	Betriebsgesellschaft Radio Kreis Wesel mbH & Co. KG	69

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck

nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2022

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort hat am 20.06.2023 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Kamp-Lintfort gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort hat am 12.12.2023 den Beteiligungsbericht für das Berichtsjahr 2022 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Kamp-Lintfort. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Kamp-Lintfort, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Kamp-Lintfort durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Kamp-Lintfort durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

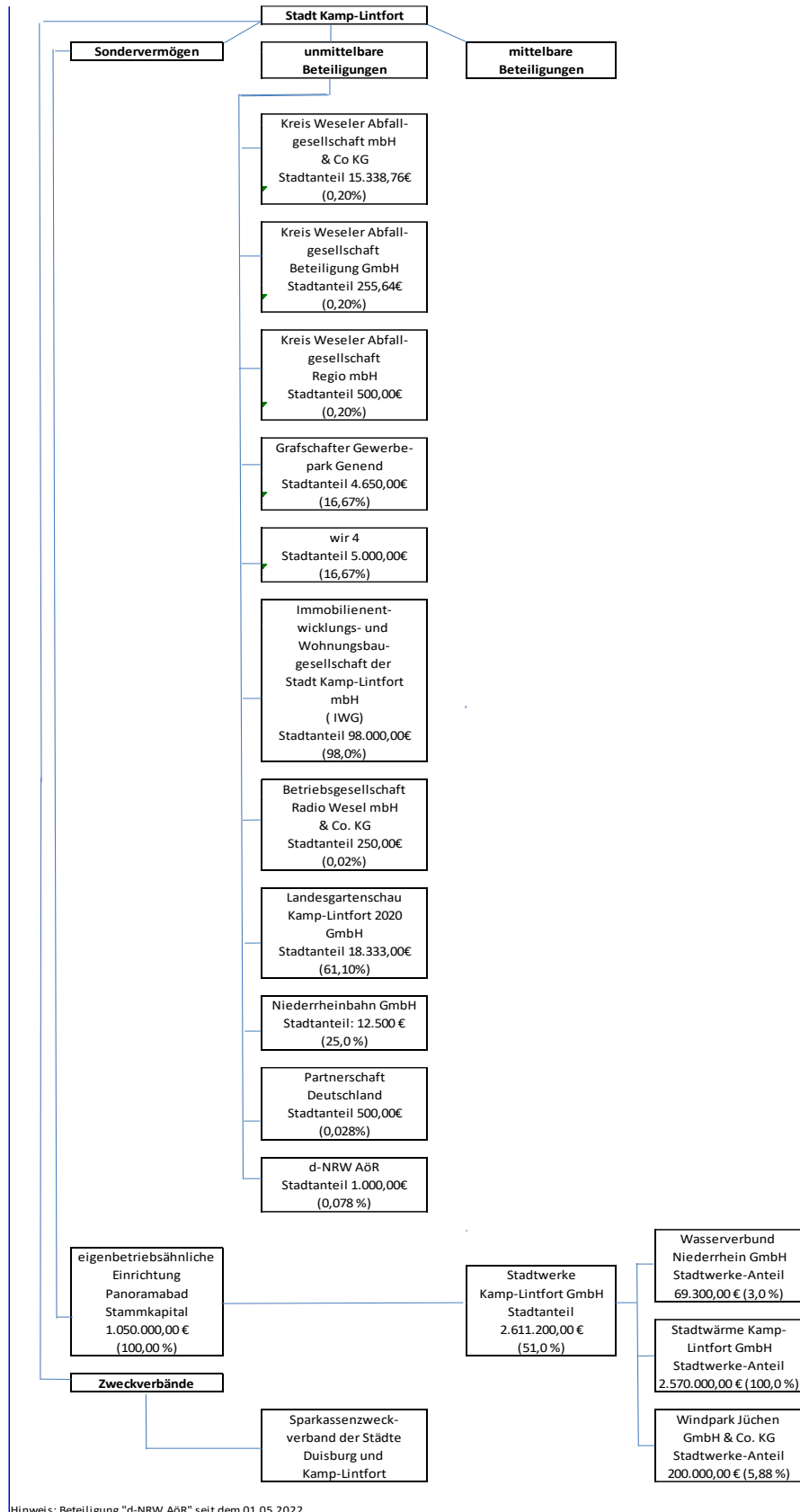
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Kamp-Lintfort insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Kommune. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Kamp-Lintfort die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Kamp-Lintfort unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Kamp-Lintfort



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr Berichtsjahr 2022 hat es folgende Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kamp-Lintfort gegeben.

Zugänge

Die Stadt Kamp-Lintfort ist gem. Ratsbeschluss vom 05.04.2022 der d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts beigetreten.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Bei den Beteiligungsquoten hat sich im Geschäftsjahr keine Veränderung ergeben.

Sonstige Veränderungen

Die Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 21. Dezember 2021 mit Wirkung zum 31. Dezember 2021 aufgelöst und in die Liquidation geführt.

Abgänge

Im Geschäftsjahr 2022 sind keine Beteiligungen aufgegeben oder beendet worden.

Ausblick auf geplante Änderungen

Gem. Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.09.2023 (Drucksache 740-XVI) beabsichtigt die Stadt Kamp-Lintfort, die Geschäftsanteile an der Partnerschaft Deutschland PD Berater der öffentlichen Hand GmbH verlustfrei an den Bund abzutreten, da die Zielsetzung der Beteiligung nicht mehr erfüllt wird.

Die Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH (GGG) wurde zum 31.12.2022 aufgelöst und in die Liquidation geführt.

Die Rechtsform der wir4-Wirtschaftsförderung wurde zum 31.12.2022 von einer AöR in eine GmbH umgewandelt.

3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1:

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Kamp-Lintfort mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Kamp-Lintfort am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
1	Panoramabad Pappelsee	1.050	1.050	100,0	eigenbetriebs-ähnliche Einrichtung
	Jahresergebnis 2022	+428			
2	Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH	100	98	98,0	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	-20			
3	Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH i.L.	30	18	61,1	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	-47			
4	Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	5.120	2.611	51,0	mittelbar
	Jahresergebnis 2022	+3.248			
5	Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH	2.570	1.311	51,0	mittelbar
	Jahresergebnis 2022	+1.960			
6	Niederrheinbahn GmbH	50	13	25,0	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	-111			
7	Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	28	5	16,67	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	-101			
8	wir4-Wirtschaftsförderung AöR	30	5	16,67	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	-310			
9	Windpark Jüchen GmbH & Co. KG	34	1	2,99	mittelbar

	Jahresergebnis 2022	1.034			
10	Wasserverbund Niederrhein GmbH	2.310	35	1,53	mittelbar
	Jahresergebnis 2022	+727			
11	Kreis Weseler Abfallgesellschaft GmbH & Co. KG	7.700	15	0,2	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+9.373			
12	Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH	128	0	0,2	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+2			
13	Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio	250	1	0,2	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+171			
14	d-NRW AöR	1.368	1	0,073	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	0			
15	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH Berlin	2.004	1	0,025	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	+9.353			
16	Betriebsgesellschaft Radio Kreis Wesel mbH & Co. KG	1.460	0	0,020	unmittelbar
	Jahresergebnis 2022	-166			

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune

gegenüber		Stadt Kamp-Lintfort	Panoramabad Pappelsee	Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH	Landesgartenschaukamp-Lintfort 2020 GmbH	Stadtwerke/Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH
Stadt Kamp-Lintfort	Forderungen		19.510,24 €	379.965,36 €	0,00 €	206.669,68 €
	Verbindlichkeiten		82.136,44 €	0,00 €	0,00 €	202.809,36 €
	Erträge		789.372,78 €	122.421,50 €	0,00 €	3.076.815,78 €
	Aufwendungen		692.678,01 €	163.431,37 €	0,00 €	1.750.309,83 €
Panoramabad Pappelsee	Forderungen	46.024,29 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Verbindlichkeiten	0,00 €		0,00 €	0,00 €	17.573,74 €
	Erträge	117.150,74 €		0,00 €	0,00 €	1.539.018,18 €
	Aufwendungen	566.795,11 €		0,00 €	0,00 €	209.666,66 €
Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH	Forderungen	3.130,66 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	Verbindlichkeiten	403.238,28 €			0,00 €	0,00 €
	Erträge	158.487,97 €			0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	127.934,32 €			0,00 €	48.647,14 €
Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH	Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Stadtwerke/Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH	Forderungen	509.400,00 €	17.573,74 €		0,00 €	
	Verbindlichkeiten	202.809,36 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Erträge	1.361.247,06 €	209.666,66 €	48.647,14 €	0,00 €	
	Aufwendungen	3.076.815,78 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Abweichungen zwischen Forderungen u. Verbindlichkeiten bzw. Aufwand u. Ertrag kommen u.a. durch unterschiedliche Buchungsabgrenzungen sowie durch z.T. Unterschiede steuerlicher, handelsrechtlicher und kommunaler Betrachtungsweise zustande.

In der Verflechtungstabelle werden alle Gesellschaften berücksichtigt, die in einem Gesamtabchluss zum Vollkonsolidierungskreis gehören würden.

3.4 Einzeldarstellung –unmittelbare und mittelbare Beteiligungen-

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Kamp-Lintfort einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Kamp-Lintfort mehr als 50 % der Anteile hält.
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Kamp-Lintfort geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Das Panoramabad Pappelsee wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Hierbei handelt es sich um Sondervermögen.

3.4.1.01 Panoramabad Pappelsee (Eigenbetriebsähnliche Einrichtung/Sondervermögen)

Anschrift: BertasträÙe 74, 47475 Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr 1994	
Rechtsform: eigenbetriebsähnliche Einrichtung	

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Durch Beschluss des Rates der Stadt vom 5. Oktober 1993 ist der Bäderbetrieb „Spaßbad Pappelsee“ mit Wirkung zum 1. Januar 1994 aus dem allgemeinen Haushalt der Stadt Kamp-Lintfort ausgegliedert worden. Seit diesem Zeitpunkt wird der Bäderbetrieb als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne der Gemeindeordnung NRW geführt. Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort hat in seiner Sitzung vom 6. März 2012 die neue Betriebssatzung beschlossen. Ab diesem Zeitpunkt wird die eigenbetriebsähnliche Einrichtung unter dem Namen „Panoramabad Pappelsee“ geführt.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die kaufmännische Betriebsführung wird zur Optimierung des Verwaltungsaufwandes durch die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH durchgeführt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	9.531	9.869	-338	Eigenkapital	10.537	10.374	+163
Umlaufvermögen	3.523	3.044	+479	Sonderposten			
				Rückstellungen	26	22	+4
				Verbindlichkeiten	2.470	2.501	-31
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung	21	16	+5
Bilanzsumme	13.054	12.913	+141	Bilanzsumme	13.054	12.913	+141

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	272	130	+142
2. sonstige betriebliche Erträge	4	6	-2
3. Materialaufwand	281	252	+29
4. Personalaufwand	540	433	+107
5. Abschreibungen	344	401	-57
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	193	171	+22
7. Erträge aus Beteiligungen	1.539	1.443	+96
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	28	29	-1
10. Ergebnis nach Steuern	430	293	+137
11. sonstige Steuern	2	1	+1
12. Jahresüberschuss	428	291	+137

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr:12) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2022 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 428.367,21 EUR. Das Panoramabad stand für die Besucher ganzjährig zur Verfügung. Einschränkungen der Nutzung gab es im Januar und Februar noch auf Grund der Corona-Regelungen und im weiteren Jahresverlauf durch fehlendes Personal. Die Besucherzahlen sind gegenüber 2021, das noch sehr stark von der Pandemie geprägt war, deutlich von 39.734 auf 86.732 gestiegen. Aufgrund der Einschränkungen Anfang des Jahres konnten jedoch die Werte vor der Pandemie nicht erreicht werden.

Die operativen Ergebnisse des Panoramabades der vergangenen vier Jahre befanden sich jeweils im negativen Bereich. Die positive Ertragslage des Bades ist nahezu ausschließlich auf die Beteiligungserträge der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH zurück zu führen. Diese stellen den wesentlichen Ergebnis- und Finanzierungsfaktor der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung dar. In 2022 ist das verbesserte Ergebnis zudem auf höhere Einnahmen im Schwimmbadbetrieb zurück zu führen.

Der Betrieb schloss das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 428 TEUR ab (Vorjahr 291 TEUR). Gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz für das Wirtschaftsjahr 2022 fiel das Ergebnis um 211 TEUR höher aus. Das ist auf ein um 152 TEUR höheres Betriebsergebnis und ein um 58 TEUR höheres Finanzergebnis zurückzuführen.

Entsprechend dem Beschluss des Rates der Stadt wurden 250 TEUR aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Kamp-Lintfort ausgeschüttet.

Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort hat in seiner Sitzung vom 20. Dezember 2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 beschlossen. Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 217 TEUR prognostiziert. Der Jahresüberschuss ist hauptsächlich auf die Ausschüttung der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH mit 1.400 TEUR zurückzuführen.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleiter ist der 1. Beigeordnete der Stadt Kamp-Lintfort, Herr Dr. Christoph Müllmann.

Das Panoramabad Pappelsee wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet, soweit nicht durch die Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung oder die Betriebsatzung etwas anderes bestimmt ist.

Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und die Eigenbetriebsverordnung übertragen sind. Darüber hinaus entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm vom Rat der Stadt Kamp-Lintfort ausdrücklich übertragenen Aufgaben.

Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort hat in seiner Sitzung vom 21. Juni 2022 den Jahresabschluss zum 31.12.2021 festgestellt. Es erfolgt eine Ausschüttung in Höhe von 265 TEUR an die Stadt Kamp-Lintfort, der Rest des Jahresüberschusses wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Betriebsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Lidicky, Arno	Stadtverordneter (Vorsitzender)
Drese, Barbara	Stadtverordnete
Mesenhof, Armin	Stadtverordneter
Koschare, Christian	Stadtverordneter
Dickmann, Stefan	Sachkundiger Bürger
Müller, Melanie	Stadtverordnete
Neervoort, Jürgen	Sachkundiger Bürger
Holzgräfe, Wolfgang	Stadtverordneter
Fischer, Jens	Sachkundiger Bürger
Gottschlich Peter	Sachkundiger Bürger

Lewandowski, Sidney	Stadtverordneter
Skrzypczak, Sibylle	Stadtverordnete
Sahan, Ismail	Sachkundiger Bürger
Bergmann, Marvin	Sachkundiger Bürger, beratendes Mitglied
Kauka, Janet	Sachkundige Bürgerin
Butkovic, Azemina	Sachkundige Bürgerin

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten sowie vergleichbaren aufsichtführenden Organen sowie Gremien von besonderer tatsächlicher und rechtlicher Bedeutung nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Organen und Gremien nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Betriebsausschuss gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 31 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

*3.4.1.02 Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH
(unmittelbare Beteiligung)*

ehemals Starterzentrum Dieprahm GmbH Anschrift: Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr: Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1998 (Starterzentrum Dieprahm GmbH), geändert am 08. Oktober 2020 (Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH)	

Zweck der Beteiligung

Errichten, Bebauen, Bewirtschaften und Verwalten von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Gesellschaft betreibt den Immobilienbau einschließlich des geförderten Wohnungsbaus, die Immobilienverwaltung, den Flächen- und Immobilienerwerb sowie die Vermietung, Verpachtung, Vermarktung und den Verkauf der eigenen Immobilien und Flächen. Die Gesellschaft fördert die Gründung neuer Unternehmen in Kamp-Lintfort und unterstützt Start-Ups. Hierzu bietet sie auch jungen Unternehmen bedarfsgerecht zu Sonderkonditionen Betriebsräume an.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt die Entwicklung der eigenen Flächen im Sinne der gezielten Grundstücks- und Stadtentwicklungspolitik der Stadt Kamp-Lintfort. Die Gesellschaft fördert die Gründung neuer Unternehmen in Kamp-Lintfort und unterstützt Start-Ups. Hierzu bietet sie auch jungen Unternehmen bedarfsgerecht zu Sonderkonditionen Betriebsräume an.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft betreibt die Entwicklung der eigenen Flächen im Sinne der gezielten Grundstücks- und Stadtentwicklungspolitik der Stadt Kamp-Lintfort.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 Euro.

Gesellschafter:	Stadt Kamp-Lintfort	98 %	98.000,00 EUR
	Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik GmbH	2 %	2.000,00 EUR

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	6.024	5.857	+167	Eigenkapital	0	15	-15
Umlaufvermögen	229	126	+103	Sonderposten	108	146	-38
				Rückstellungen	14	14	0
				Verbindlichkeiten	6.150	5.792	+358
Aktive Rechnungsabgrenzung	10	9	+1	Passive Rechnungsabgrenzung	27	26	+1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	37	0	+37				
Bilanzsumme	6.300	5.992	+308	Bilanzsumme	6.300	5.992	+308

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	657	597	+60
2. sonstige betriebliche Erträge	38	46	-8
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand	35	31	+4
5. Abschreibungen	234	221	+13
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	339	297	+42
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119	93	+26
8. Finanzergebnis nach Ertragssteuern	-30	1	-31
9. sonstige Steuern	22	21	+1
9. Jahresfehlbetrag	52	20	+32

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt ausschließlich den Geschäftsführer.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft betreibt seit 2000 das Starterzentrum Dieprahm (SZD) als Existenzgründungszentrum im Technologiepark Dieprahm. Technologisch orientierten Existenzgründern wurden günstige Büroflächen im Rahmen von Staffelmieten für eine Startphase von bis zu 5 Jahren zur Verfügung gestellt. Die über diese Startphase hinausgehenden Mietverhältnisse wurden in Anlehnung an den ortsüblichen Mietzins vereinbart. Auch nach Wegfall der Zweckbindung für das SZD am 31.10.2016 wird die Förderung eingeschränkt weiter betrieben.

Ab 08/2018 wurde ein zweites Bürogebäude (Haus 2) mit angeschlossener Kindertagesstätte im Dieprahm fertig gestellt. Im Gegensatz zum vorhandenen SZD wurden für die Büroflächen langfristige Mietverträge (3 bis 5 Jahre) zu ortsüblichen Konditionen geschlossen. Mit der Kita (etwa 1/3 der Gesamtfläche) wurde eine Mietbindung von 10 Jahren vereinbart.

In 2019 wurde das Gebäude Moerser Straße 300 erworben. In dem Gebäude befindet sich das Café 360°. Der bestehende Mietvertrag mit der Betreiberin wurde übernommen.

Ende 2019 wurde der Kaufvertrag für eine rund 12.000 m² große Fläche mit aufstehendem Schulgebäude am Bendsteg 38 geschlossen. Der Besitzübergang erfolgte vereinbarungsgemäß im Mai 2021. Das Gebäude wurde in 2022 abgerissen. Die Fläche ist Teil der Rahmenplanung „Die kleine Heide“ und sollte ursprünglich in Abstimmung mit den Eigentümern der angrenzenden Flächen und der Stadt Kamp-Lintfort erschlossen und vermarktet werden. Da eine kurzfristige Umsetzung mit den Flächennachbarn Vivawest und RAG MI nicht möglich war, übernimmt die IWG die Planung, Erschließung und Vermarktung der Fläche Bendsteg 38 ohne die genannten Partner. Es ist beabsichtigt, auf einer Teilfläche geförderten Wohnungsbau zu errichten und die weiteren Flächen zu veräußern.

Seit 2021 ist die IWG Eigentümer einer Teilfläche der Immobilie an der Freiherr-vom-Stein-Str. 32. Von der Vivawest wurde deren ehemaliges Kundencenter übernommen, modernisiert und mit einem 20 Jahres-Mietvertrag an die Stadt Kamp-Lintfort vermietet.

In 2020 hat der Rat der Stadt Kamp-Lintfort den Rückwerb des sogenannten Rathauszentrums beschlossen. Als Erwerber wurde die städtische Tochtergesellschaft IWG benannt. Am 22.06.2022 wurde der Kaufvertrag notariell unterzeichnet. Der Kaufpreis wird derzeit im Rahmen eines Gutachterverfahrens ermittelt. Entsprechend steht die Abwicklung des Kaufvertrages noch aus.

Das Ergebnis des abgelaufenen Jahres ist eingebrochen durch Maßnahmen, die im Voraus nicht planbar waren. Insbesondere durch Maßnahmen gegen die Feuchtigkeitsschäden am Magazin-gebäude, die Fußbodensanierung im SZD sowie erstmals fällige Bürgschaftsentgelte.

Risikobericht

Im Starter-Zentrum werden freierwerdende Flächen i.d.R. ohne Leerstand neu belegt.

Für die Fläche am Bendsteg laufen aktuell das Bebauungsplanverfahren, sowie die Erschließungsplanung. Die Erschließung soll bis zum Frühjahr 2024 abgeschlossen sein, dass der Baubeginn für die von der IWG zu errichtenden Wohngebäude erfolgen kann. Für einen Großteil der übrigen Wohnbaufläche finden aktuell konkrete Ankaufgespräche mit einem Investor statt. Darüber hinaus liegt eine Interessentenliste für den Grundstückserwerb vor. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus einem Darlehen der Stadt Kamp-Lintfort. Die Rückzahlung ist aus Verkaufserlösen geplant. Inwieweit diese, nach Inanspruchnahme eines eigenen Grundstücks ausreichen, bleibt abzuwarten.

Für das Rathauscenter stehen der konkrete Kaufpreis und der Zeitpunkt der Übernahme noch nicht fest. Die Verkaufsflächen des Rathauscenters sind vermietet an die Stadt Kamp-Lintfort (Mediathek), die Fa. Woolworth, KIK und Clever fit. Ein Ladenlokal mit einer Verkaufsfläche von 700 qm steht leer. Etwa 450 qm dieser Fläche werden nach Übernahme des Centers von der Stadt Kamp-Lintfort angemietet. Für die restlichen 250 qm ist ein Mieter zu suchen. Ein Großteil der Stellplätze in der Tiefgarage wird an Dauernutzer vermietet.

Prognosebericht

Das Haus und der Standort SZD wird von den Mietern sehr geschätzt. Durch den Wegfall der Zweckbindung zum 31.10.2016, ist die unbefristete Vermietung möglich. Die Option, Staffelmieten anzubieten, sowie Langzeitmietern bei Bedarf zugunsten von Existenzgründern zu kündigen, bleibt erhalten.

Für die Außenstelle des Amtes für Soziales und Wohnen (Freiherr-vom-Stein-Str. 32 a), die Mediathek, eine Teilfläche des Rathauscenters und die Obdachlosenunterkunft liegen langfristige Mietverträge mit der Stadt vor bzw. werden geschlossen. Ebenso sichern langfristige Mietverträge mit der Hochschule Rhein-Waal und der Kita einen Großteil der Mieteinnahmen.

Der Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Stadt Kamp-Lintfort und der IWG sichern die Maßnahmen ab.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer Herr Heinz-Dieter Tenhaeff (bis 31.12.2022)

Geschäftsführerin Frau Katja Marx (ab 01.01.2023)

Städtischer Vertreter in der Gesellschafterversammlung: Prof. Dr. Christoph Landscheidt

3.4.1.03 Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH i.L. (unmittelbare Beteiligung)

Anschrift: Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr 2016	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung sowie Rückbau der Nordrhein-Westfälischen Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, insbesondere solche der Förderung der Umwelt- und Landschaftsgestaltung, der Volksbindung, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege, der Gesundheit und des Sports und der Völkerverständigung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 30.000,00 Euro.

Gesellschafter:	Stadt Kamp-Lintfort	61,1 %	18.333,00 EUR
	RAG Immobilien GmbH	5,6 %	1.667,00 EUR
	Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau Landespflege NRW e.V.	33,3 %	10.000,00 EUR

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 31.12.2021 aufgelöst.

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Liquidatoren. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch alle Liquidatoren gemeinsam vertreten. Jeder Liquidator ist berechtigt, die Gesellschaft stets einzeln zu vertreten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	1.735	1.782	-47
Umlaufvermögen	188	1.428	-1.240	Sonderposten			
Kassenbestand	1.560	445	+1.115	Rückstellungen	7	68	-61
				Verbindlichkeiten	6	23	-17
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	1.748	1.873	-125	Bilanzsumme	1.748	1.873	-125

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	0	2	-2
2. sonstige betriebliche Erträge	26	104	-78
3. Materialaufwand	0	44	-44
4. Personalaufwand	30	51	-21
5. Abschreibungen			
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	33	342	-309
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	3	-3
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	9	11	-2
9. Ergebnis nach Steuern	-47	-339	-292
10. Jahresfehlbetrag	47	339	-292

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2 Arbeitnehmer (Vorjahr: 4).

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 46.818,93 Euro. Der Jahresverlust ergibt sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten sowie Personalaufwendungen.

Die Rechtsstreitigkeit mit der Firma Marquard Engineerings GmbH & Co. KG konnte durch Zahlung des Streitbetrages beigelegt werden. Die offene Forderung gegenüber der Firma Fantastic Gartenschau GmbH & Co. KG konnte nicht ausgeglichen werden und wurde einzelwertberichtigt. Derzeit wird ein Klageverfahren gegen die Gesellschaft angestrebt.

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 01.01.2022 in Liquidation, die Veröffentlichung im Handelsregister fand am 09.02.2022 statt. Die endgültige Auflösung war für den 31.12.2022 vorgesehen. Die endgültige Abwicklung bleibt abzuwarten.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist bis zu ihrer endgültigen Löschung durch Guthaben auf dem Girokonto sichergestellt. Es ist davon aus zu gehen, dass im Laufe der Liquidation noch Rückzahlungen aus der Kapitalrücklage vorgenommen werden können, da das gesetzliche Sperrjahr nach Verkündung des Auflösungsbeschlusses am 09. Februar 2023 verstrichen ist.

Organe und deren Zusammensetzung

Liquidatoren: Herr Martin Notthoff, Kämmerer, Kamp-Lintfort
Herr Andreas Iland, Stadt Kamp-Lintfort

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Kamp-Lintfort Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister, Jurist
Barbara Drese, Sparkassenbetriebswirtin
Werner Illigen, Diplom Ing. i. R.
Simon Lisken, Immobilienkaufmann
Sidney Lewandowski, Zerspanungsmechaniker
Hans-Peter Ribbrock, Bäckermeister
Bernhard Krebs, Elektroniker im Vorruhestand
Gudrun Tscherner-Marx, Erzieherin
Birgit Ullrich, Motopädin, Heilpädagogin
Jan-Lukas Platen, Angestellter/Student
Bernhard Kames, Diplom Ing.

Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege Nordrhein-Westfalen e.V.:

Hans-Christian Eckhardt, Gärtnermeister
Karl-Heinz Danielzik, Landschaftsarchitekt
Christin Haack, Verbandsdirektorin
Ralf Krücken, Gartenbautechniker
Karl Jänike, Geschäftsführer LAGL

RAG Montan Immobilien GmbH:

Michael Kalthoff, Geschäftsführer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 17,6 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.04 *Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH (mittelbare Beteiligung über Panoramabad Pappelsee)*

Anschrift: Wilhelmstr. 1 a, 47475 Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr: 1997	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Energie und Wasser im Gebiet der Stadt Kamp-Lintfort.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	5.120.000,00 Euro	
Stadt Kamp-Lintfort	2.611.200,00 Euro	(51,0 %)
Westenergie AG	5.508.800,00 Euro	(49,0 %)

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Strom-, Gas- und Wasser-Konzessionsverträge mit der Stadt Kamp-Lintfort wurden für eine Laufzeit vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2036 abgeschlossen.

Gewinnverwendungsvorschlag:

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 3.247.626,75 Euro einen Betrag in Höhe von 2.997.626,75 Euro an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag von 250.000,00 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr 2022	Vorjahr 2021	Verän- derung 2022 zu 2021		Be- richts- jahr 2022	Vorjahr 2021	Verän- derung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	43.157	42.830	+327	Eigenkapital	15.837	15.607	+230
Umlaufvermögen	12.593	4.730	+7.863	Ertragszuschüsse	600	640	-40
				Rückstellungen	5.262	5.302	-40
				Verbindlichkeiten	29.975	21.872	+8.103
Aktive Rechnungs- abgrenzung				Passive Rech- nungsabgrenzung	4.076	4.137	-61
Bilanzsumme	55.750	47.560	+8.190	Bilanzsumme	55.750	47.560	+8.190

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	37.273	38.560	-1.287
2. sonstige betriebliche Erträge	355	417	-62
3. Materialaufwand	24.737	26.254	-1.517
4. Personalaufwand	4.374	4.218	+156
5. Abschreibungen	1.750	1.701	+49
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.979	3.083	-104
7. Erträge aus Beteiligungen, Gewinn- abführungsverträgen, sonstige Er- träge	2.001	2.170	-169
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500	558	-58
9. Ergebnis vor Ertragssteuern	5.290	5.334	-44
10. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	2.043	1.816	+227
11. Jahresüberschuss	3.248	3.518	-270

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	29,5	34,1	- 0,3
Fremdkapitalquote	70,5	65,8	+ 0,3
Forderungsintensität	7,9	8,5	+ 4,5
Anlagenintensität	77,4	90,1	- 2,2

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 55) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auch unter den besonderen Rahmenbedingungen des Jahres 2022 haben die Stadtwerke Kamp-Lintfort, gemeinsam mit der Fernwärmetochter Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH, die Versorgung der rund 39.000 Einwohner von Kamp-Lintfort mit Strom, Wasser, Gas und Wärme in gewohnter Form sicher gewährleistet. Dabei zeichnet sich das Unternehmen neben der energiewirtschaftlichen und wasserwirtschaftlichen Kompetenz durch Kundennähe sowie örtliche Verbundenheit und einem starken Engagement für Stadt und Region aus.

Mit weiteren Investitionen in die Digitalisierung und Kommunikation war stets die Erreichbarkeit der Stadtwerke für die Kunden und die reibungslose Abwicklung aller Prozesse gegeben. Die für das Unternehmen aufgestellten Corona Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln haben auch in 2022 dazu beigetragen, dass es zu keiner Zeit zu Engpässen im Bereich des Entstördienstes und des Bereitschaftspersonals gekommen ist.

Die Verwerfungen im Energiemarkt im gesamten Jahr 2022 sowie die Umsetzung zahlreicher neuer Gesetze und Verordnungen waren die besondere Herausforderung des abgelaufenen Jahres.

Gegenüber dem Vorjahr war 2022 wieder einmal durch extreme Hitzeperioden im Sommer geprägt, in der die Wärmeversorgungsinfrastruktur ihre Leistungsfähigkeit erneut unter Beweis gestellt hat. Dem Ausbau und der Sicherung der Wasserversorgung kommt immer mehr Bedeutung zu und muss im Hinblick auf Klimaschutz und Versorgungssicherheit weiter ausgebaut werden.

Die Stromabsatzmenge im Geschäftsjahr 2022 beträgt 75,1 GWh. Der im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Stromabsatz in Höhe von 2,4 GWh ist auf die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (u.a. Anstieg der Verbraucherpreise) und insbesondere auf den sparsameren Umgang der Kunden zurück zu führen. Wettbewerbsbedingte Kundenverluste konnten durch die Gewinnung von Neukunden kompensiert werden.

Die gegenüber 2021 rückläufige Entwicklung der Gasabsatzmengen um rd. 14,9 GWh auf 84,9 GWh ist auf die vergleichsweise warme Witterung im Jahr 2022 sowie auf das spürbar veränderte Verbrauchsverhalten aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurück zu führen.

In der Sparte Wasser stellen sich sowohl die Absatzmengen (+0,9 %) als auch die Endkundenpreise gegenüber dem Vorjahr konstant dar.

Die Erträge aus der Ergebnisabführung der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH betragen 1.960 TEUR (VJ: 2.135 TEUR). Unter Berücksichtigung der ertragsteuerlichen Organschaft betragen die Steuern vom Einkommen und Ertrag 2.042,6 TEUR. Hierin enthalten sind Steuern für Vorjahre in Höhe von 112,4 TEUR.

Im Ergebnis erwirtschafteten die Stadtwerke Kamp-Lintfort im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.248 TEUR. Der im Vergleich zum Vorjahr (3.518 TEUR) zu verzeichnende Rückgang des Jahresüberschusses ist insbesondere auf die geringere Ergebnisabführung der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH sowie Aufwandsteigerungen zurück zu führen.

Die Geschäftsführung schlägt dem zuständigen Gremium vor, aus dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 3.247.626,75 Euro einen Betrag von 2.997.626,75 Euro an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag von 250.000,00 Euro in die Gewinnrücklage einzustellen.

Für das Geschäftsjahr 2023 prognostiziert das Unternehmen ein Ergebnis vor Steuern in der Größenordnung von 4,1 Mio. Euro.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Herr Frank Rattmann (ab 01. Juni 2022)
Herr Andreas Kaudelka (bis 31. Mai 2022)

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern, wobei drei Mitglieder von der Stadt Kamp-Lintfort und drei Mitglieder von der Westenergie AG entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort ist zusätzlich geborenes Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Prof. Dr. Christoph Landscheidt	Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort/ Aufsichtsratsvorsitzender
Gerd Mittich	Leiter Regio Rhein-Ruhr Westenergie AG/ stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Theresa Noll	Head of Innovation Management Westnetz GmbH
Oliver Sauerbach	Leiter Regionalzentrum Niederrhein Westnetz GmbH
Birgit Ulrich	Motopädin/Heilpädagogin Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort
Jürgen Preuß	Angestellter im Öffentlichen Dienst Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort
Wolfgang Holzgräfe	Rentner Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 7 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 28,57 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.05 *Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH (über Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH)*

Anschrift: Wilhelmstr. 1 a, 47475 Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr: 2009	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Wärmeversorgung, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie der An- und Verkauf von Wärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stroms. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen, um den Unternehmenszweck zu fördern.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.570.000,00 Euro

Alleingesellschafterin der Stadtwärme ist die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH, Kamp-Lintfort.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH, Kamp-Lintfort, ist eine 100 % ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH (SWKL). Zwischen der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH und der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Das oberste Mutterunternehmen im Sinne des HGB ist die Stadt Kamp-Lintfort. Die Gesellschaft wird in keinen Konzernabschluss gem. § 290 HGB einbezogen, da für den Teilkonzern der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH die Größenkriterien des § 293 HGB nicht erfüllt sind.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr 2022	Vor- jahr 2021	Verände- rung 2022 zu 2021		Berichts- jahr 2022	Vor- jahr 2021	Verände- rung 2021 zu 2020
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	5.363	5.309	+54	Eigenkapital	2.970	2.970	0
Umlaufvermögen	5.275	4.280	+995	Investitionszu- schüsse	406	402	+4
				Rückstellungen	2.299	2.034	+265
				Verbindlichkeiten	4.785	4.004	+781
Aktive Rechnungs- abgrenzung				Passive Rech- nungsabgren- zung	177	179	-2
Bilanzsumme	10.638	9.589	+1.049	Bilanzsumme	10.638	9.589	+1.049

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	6.953	6.389	+564
2. sonstige betriebliche Erträge	284	347	-63
3. Materialaufwand	3.298	2.692	+606
4. Personalaufwand	336	283	+53
5. Abschreibungen	400	385	+15
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.227	1.181	+46
7. sonstige Zinsen und ähnliche Er- träge	24	25	-1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40	86	-46
9. Ergebnis nach Steuern	1.960	2.135	-175
10. abgeführter Gewinn	1.960	2.135	-175
11. Jahresüberschuss	0	0	

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 3 Mitarbeiter (Vorjahr: 3) für das Unternehmen tätig.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafter: Alleingesellschafterin ist die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH
Geschäftsführung: Herr Dipl.-Ing. Theodor Heming
Herr Frank Rattmann (bis 15. Juni 2022)

3.4.1.06 Niederrheinbahn GmbH (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr	2019	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Eisenbahninfrastruktur im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 2 AEG (öffentlicher Zweck) und zwar beschränkt auf den Betrieb der „Niederrheinbahn“ auf dem Gebiet der Stadt Kamp-Lintfort und der Stadt Moers (einschließlich der Ertüchtigung der Strecke der „Niederrheinbahn“).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 50.000,00 Euro

Gesellschafter:

R.A.T.H GmbH, Düren	37.500,00 Euro	75,0 %
Stadt Kamp-Lintfort	12.500,00 Euro	25,0 %

Geschäftsführer: Herbert Häner, Nideggen

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufgrund der Anlauf- und Planungsphase zur Reaktivierung der Niederrheinbahn für den Schienenpersonennahverkehr, im ersten Schritt für den durchgeführten Pendelbetrieb zur Landesgartenschau 2020, schließt die Gesellschaft das Jahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 111.278,56 Euro (Vorjahr:80.284,74 Euro) ab. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr 2022	Vor- jahr 2021	Verände- rung 2022 zu 2021		Be- richts- jahr 2022	Vor- jahr 2021	Verände- rung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.845	2.801	+44	Eigenkapital	0	0	0
Umlaufvermögen	700	319	+381	Sonderposten	2.984	0	+2.984
				Rückstellungen	12	9	+3
				Verbindlichkeiten	747	3.198	-2.451
Nicht durch Eigen- kapital gedeckter Fehlbetrag	198	87	+111	Passive Rech- nungsabgrenzung			
Bilanzsumme	3.743	3.207	+536	Bilanzsumme	3.743	3.207	+536

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	0	6	-6
2. sonstige betriebliche Erträge	4	1	+3
3. Materialaufwand	0	3	-3
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	7	7	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	52	25	+27
7. Zinsen u. ä. Aufwendungen	51	47	+4
8. Sonstige Steuern	5	5	0
9. Jahresfehlbetrag (-)	-111	-80	-31

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Nach dem in 2019 erfolgten Erwerb der Grundstücke der ehemaligen Bahntrasse BW West bis zum Bahnhof Rheinkamp in Kamp-Lintfort, Rheinberg und Moers (7,5 Kilometer lange Trasse der früheren RAG-Zechenbahn) konnten die ersten Maßnahmen zur Reaktivierung und dem geplanten Betrieb der Strecke „Niederrheinbahn“ für den Schienenpersonennahverkehr erfolgen. Zur Landesgartenschau 2020 wünschte das Land NRW sowie die Stadt Kamp-Lintfort die Einrichtung eines temporären Schienenpersonennahverkehrs auf dem v. g. Streckenabschnitt. Diese Verkehrsleistungen (Fahrten Samstag, Sonntag und Feiertag) wurden durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) bestellt. Zur sicheren Betriebsdurchführung wurde hierzu der gesamte Gleisoberbau erneuert und der Haltepunkt in Kamp-Lintfort Süd neu errichtet.

Zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme, sowie der Maßnahmen für den Vorlaufbetrieb zur Landesgartenschau, hat die Gesellschaft einen Finanzierungsantrag beim VRR gestellt. Der Förderbescheid der nordrhein-westfälischen Landesregierung wurde im Geschäftsjahr 2022 der Niederrheinbahn übergeben. Die Genehmigung des zuwendungsunschädlichen Maßnahmenbeginns im Februar 2020 wurde erteilt, sodass mit der vorzeitigen Sanierung des Gleiskörpers sowie der Errichtung eines Haltepunktes begonnen wurde.

Zur Abdeckung der wirtschaftlichen Risiken wurde von Seiten des VRR eine Bestellgarantie über 25 Jahre für die Strecke der Niederrheinbahn zwischen Rheinkamp und Kamp-Lintfort ausgestellt. Diese Bestellgarantie sichert die Refinanzierung der getätigten Investitionen sowie der Betriebskosten ab.

Der Infrastrukturanschlussvertrag zum Anschluss der Strecke an den Bahnhof Rheinkamp liegt vor.

Das Verkehrsministerium des Landes NRW stellt die Maßnahme unter das besondere Interesse des Landes. Dies drückt sich insbesondere darin aus, dass die signaltechnische Anbindung der Strecke durch die DB Netz AG an den Bahnhof Rheinkamp mittels Finanzierung eines elektronischen Stellwerks (ESTW) im Bahnhof Rheinkamp durch die Bereitstellung von Landesmitteln gefördert wird.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die notwendige Anpassung des Stellwerks durch die DB Netz AG voraussichtlich 2026 abgeschlossen sein wird und dann die Aufnahme eines Regelbetriebes mit Vertrag im Rahmen der seitens des VRR ausgestellten Bestellgarantie erfolgen wird.

3.4.1.07 Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH (unmittelbare Beteiligung)

Anschrift: Genender Platz 1, 47445 Moers	
Gründungsjahr 1996	

Zweck der Beteiligung

Die Förderung von Gewerbeansiedlungen im Grafschafter Gewerbepark Genend. Zur Erreichung dieses Zwecks ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt,

- a.) die Steuerung des geplanten Projektes und dessen Zwischen-/Finanzierung durchzuführen,
- b.) die Gesellschaft bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu unterstützen,
- c.) für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Gewerbegebiet zu werben,
- d.) Grundstücke zu erwerben, zu verpachten, zu erschließen und zu veräußern (zu vermarkten),
- e.) den Grafschafter Gewerbepark Genend zu verwalten,
- f.) den finanziellen Ausgleich zwischen den Gesellschaftern zu ermitteln.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei all diesen Aufgaben im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung handelt es sich um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	27.900,00 Euro	
Gesellschafter:	Stadt Moers	(50,00 % = 13.950,00 Euro)
	Stadt Kamp-Lintfort	(16,67 % = 4.650,00 Euro)
	Stadt Neukirchen-Vluyn	(16,67 % = 4.650,00 Euro)
	Stadt Rheinberg	(16,67 % = 4.650,00 Euro)

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Entsprechend dem Geschäftsanteil ist der Verlust des Jahres 2022 in Höhe von 101.073,93 Euro auszugleichen. Auf die Stadt Kamp-Lintfort entfällt damit ein Betrag in Höhe von 16.845,66 Euro (= 16,67 %).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen				Eigenkapital	29	29	0
Umlaufvermögen	2.234	2.686	-452	Sonderposten	778	994	-216
				Rückstellungen	132	130	+2
				Verbindlichkeiten	1.294	1.533	-239
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	2.234	2.686	-452	Bilanzsumme	2.234	2.686	-452

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	439	469	-30
2. Verminderung des Grundstücksbestands	594	692	-98
3. sonstige betriebliche Erträge	217	258	-41
4. Materialaufwand			
5. Personalaufwand	5	5	0
6. Abschreibungen			
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	118	123	-5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39	49	-10
9. Ergebnis nach Ertragssteuern	-86	-143	+57
10. sonstige Steuern	15	19	-4
11. Jahresfehlbetrag (-)	101	162	-61

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2022 zwei Geschäftsführer.

Geschäftsentwicklung

Seit der Gründung der Gesellschaft wurden Grundstücke in einer Gesamtgröße von 1.060.350 m² angekauft. Darin enthalten sind auch die von der Landesentwicklungsgesellschaft zunächst treuhänderisch für die Gesellschaft gehaltenen Flächen. Mit den in 2022 verkauften Grundstücken in Größe von insgesamt 12.912 m² wurden bisher insgesamt 504.867 m² Gewerbeflächen vermarktet. Dies entspricht bezogen auf die veräußerbaren Flächen von rd. 550.400 m² einem Vermarktungsstand von ca. 92 %. Der Grundstücksbestand zum 31.12.2022 beträgt 378.184 m², die vermarktbare Restfläche ca. 45.552 m². Im Geschäftsjahr 2022 realisierte die Gesellschaft Erlöse in Höhe von insgesamt 434.816 Euro. Diese setzten sich aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 393.816 Euro sowie der Begleichung einer Grundschuld in Höhe von 41.000 Euro zusammen.

Die mit der Vermarktung der Grundstücke im Grafschafter Gewerbepark Genend beauftragte wir4-Wirtschaftsförderung konnte im Geschäftsjahr 2022 drei Interessenten an die GGG GmbH vermitteln. Es handelte sich hierbei um zwei Neuansiedlungen sowie um eine Bestandserweiterung eines bereits angesiedelten Unternehmens. Ende des Jahres 2022 sind 83 Unternehmen im Grafschafter Gewerbepark Genend angesiedelt, die insgesamt rd. 2.290 Mitarbeiter/innen beschäftigen. Damit ist das vorrangige Ziel bereits erreicht, bei Vermarktung aller Flächen mindestens 2.000 Arbeitsplätze im Gewerbepark zu schaffen.

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 439,1 TEUR, sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 217,3 TEUR sowie Zinseinnahmen aus der Auflösung einer Grundschuld in Höhe von 13,4 TEUR erzielt, denen Aufwendungen (incl. Verminderung des Grundstücksbestandes) in Höhe von 771,0 TEUR gegenüberstehen, so dass sich im Geschäftsjahr ein Jahresverlust in Höhe von 101,1 TEUR ergibt, der durch die Gesellschafter auszugleichen ist.

Auf die Stadt Kamp-Lintfort entfällt ein anteiliger Verlustausgleich in Höhe von rund 16,8 TEuro.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 15. Dezember 2022, Urk.-Nr. 2928, Notar Dr. Lettmann, wurde die Gesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2022 aufgelöst. Die Gesellschaft führt nun den Zusatz in Liquidation -kurz i.L.: Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH i.L.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Frau Brigitte Jansen, Kleve bis 30.09.2022
Frau Beate Träm, Ratingen ab 01.10.2022
Herr Wolfgang Thoenes, Mönchengladbach

Gesellschafterversammlung: Städtischer Vertreter Herr Michael Hänsel

Aufsichtsrat: Herr Christoph Fleischhauer (Vorsitzender)
Herr Ralf Köpke (stellv. Vorsitzender)
Herr Dieter Heyde
Herr Prof. Dr. Christoph Landscheidt
Herr Manfred Berns ab 01.12.2022
Herr Carsten Born bis 30.09.2022
Herr Heinz Dams
Herr Joachim Fenger
Herr Dr. Dietmar Fischer
Herr Michael Gawlik
Herr Konrad Göke
Herr Bernd Herz
Herr Christian Hommel
Herr Arno Lidicky
Herr Markus Meyer
Herr Mark Rosendahl
Frau Astrid Schulze ab 01.10.2022
Herr Richard Stanczyk
Herr Andreas Will
Herr Ralf Winstroth

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 17 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 5,8 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.08 wir4–Wirtschaftsförderung (unmittelbare Beteiligung/ Anstalt öffentlichen Rechts)

Anschrift: Genender Platz 1, 47445 Moers	
Gründungsjahr 2000	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Anstalt ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie des Arbeitsmarktes. Unter Beachtung der Grundsätze zur Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung nach § 107 der Gemeindeordnung ist die Anstalt zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert werden kann, wenn ein öffentlicher Zweck dies erfordert.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	30.000,00 Euro	
Gesellschafter:	Stadt Moers	15.000,00 Euro (50,00 %)
	Stadt Kamp-Lintfort	5.000,00 Euro (16,67 %)
	Stadt Neukirchen-Vluyn	5.000,00 Euro (16,66 %)
	Stadt Rheinberg	5.000,00 Euro (16,66 %)

Gewährträgerin ist die Stadt Moers. Im Innenverhältnis sind die Partnerstädte Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg jeweils zu 1/6 beteiligt.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Ab dem 01.03.2001 besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der wir4-Wirtschaftsförderung und der GGG GmbH. Gegenstand des Vertrages ist die Flächenvermarktung sowie ab dem 01. Juli 2001 die Übernahme der kaufmännischen und organisatorischen Aufgaben im Rahmen der Betriebsführung.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresverlust in Höhe von 310.490,87 Euro ab. Entsprechend dem Geschäftsanteil beträgt der anteilige Verlustausgleich der Stadt Kamp-Lintfort rund 51,7 TEUR.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr 2022	Vor- jahr 2021	Verän- derung 2022 zu 2021		Be- richts- jahr 2022	Vor- jahr 2021	Verän- derung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	5	6	-1	Eigenkapital	30	30	0
Umlaufvermögen	632	575	+57	Sonderposten			
				Rückstellungen	33	35	-2
				Verbindlichkeiten	575	517	+58
Aktive Rechnungs- abgrenzung	1	1	0	Passive Rech- nungsabgrenzung			
Bilanzsumme	638	582	+56	Bilanzsumme	638	582	+56

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	56	96	-40
2. sonstige betriebliche Erträge	5	5	0
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand	240	358	-118
5. Abschreibungen	4	7	-3
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	126	119	+7
7. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	16	6	+10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	13	+5
9. Ergebnis nach Steuern	-310	-390	-80
10. Jahresfehlbetrag	-310	-390	-80

Personalbestand

Die Anstalt beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 4,25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 5,5).

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden rund 80 Anfragen nach Gewerbegrundstücken entgegengenommen. Aus den weiterführenden Gesprächen gingen 3 Verkäufe im Grafschafter Gewerbepark Genend hervor, davon eine Betriebserweiterung. Aufgrund der geringen Flächenverfügbarkeit wurden einige Interessenten direkt an Dritte (z.B. RAG Montan, logport Ruhr) weitervermittelt. Mit Stand 31.12.2022 liegt der verbleibende Flächenbestand bei 4,5 ha, welche sich auf 6 Grundstücke verteilen.

Mit Blick auf den Grafschafter Gewerbepark Genend ergibt sich im Spiegel der insgesamt 83 angesiedelten Betriebe ein Flächenumsatz von ca. 50 ha mit ca. 2.290 Arbeitsplätzen.

Die Stadt Moers hat am 07. Dezember 2022 die formwechselnde Umwandlung der Anstalt in eine GmbH beschlossen. Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort hat in seiner Sitzung am 20.12.2022 die Anteilsübernahme an der GmbH beschlossen (Drucksache Nr. 582-XVI). Der Formwechsel wird mit Eintragung in das Handelsregister wirksam.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand: Dipl.-Ing. Frau Brigitte Jansen bis 30.09.2022
CAM Diploma Beate Träm ab 01.10.2022

Verwaltungsrat:

Herr Christoph Fleischhauer, Bürgermeister, Vorsitzender
Herr Ralf Köpke, Bürgermeister, stellvertretender Vorsitzender
Herr Dieter Heyde, Bürgermeister
Herr Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister
Herr Manfred Berns, Kaufmann i.R., ab 01.12.2022
Herr Michael Gawlik, techn. Leiter, bis 30.11.2022
Herr Carsten Born, selbst. Onlinehändler, bis 30.09.2022
Herr Heinz Dams, Dipl.-Ingenieur
Herr Dr. Dietmar Fischer, Notar
Herr Joachim Fenger, Kaufmann
Herr Konrad Göke, Regisseur/Autor/Produzent
Herr Bernd Herz, Steuerberater
Herr Christian Hommel, Geschäftsführer KLXM
Herr Arno Lidicky, Bankkaufmann
Herr Markus Meyer, Bankfachwirt
Herr Mark Rosendahl, Gewerkschaftssekretär, Geschäftsführer DGB
Frau Astrid Schulze, pädagogische Mitarbeiterin, ab 01.10.2022
Herr Richard Stanczyk, Rechtsanwalt
Herr Andreas Will, Chemietechniker
Herr Ralf Winstroth, Bankfachwirt

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 1 Frauen an (Frauenanteil: 5,6 %)

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.09 *Windpark Jüchen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH)*

Anschrift	Kellerweg 12, 91154 Roth
Gründungsjahr	2012

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von zwei Windkraftanlagen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital: 34.000,00 Euro (Stadtwerke-Anteil 2.000,00 Euro 5,88 %)

Das Kommanditkapital teilt sich wie folgt auf:

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	5,88 %
Die Bürger-Energie	18,83 %
Stadtwerke Düren	14,70 %
Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH	29,40 %
Diverse private Gesellschafter	10,44 %
Treuhandgesellschaft	20,75 %

Die Geschäftsführung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, Firma Windpark Jüchen Verwaltungs GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführerin Ulrike Baierlein.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresüberschuss wird gem. den Regelungen des Gesellschaftsvertrages verteilt und den Kapitalkonten gutgeschrieben. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	4.193	4.769	-576	Eigenkapital	34	34	0
Umlaufvermögen	878	1.379	-501	Rücklagen	2.076	2.076	0
				Rückstellungen	310	107	+203
Kassenbestand	937	249	+688	Verbindlichkeiten	3.594	4.185	-591
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	5		Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	6.014	6.402	-388	Bilanzsumme	6.014	6.402	-388

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	2.301	1.364	+937
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	576	576	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	391	331	+60
7. Erträge aus Beteiligungen	0	6	-6
8. sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	2	-1
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	117	133	-16
10. Steuern von Einkommen u. Ertrag	177	35	+142
11. sonstige Steuern	8	0	+8
12. Ergebnis nach Steuern	1.034	297	+737
13. Jahresüberschuss	1.034	297	+737

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von 1.033.782,52 Euro (Vorjahr: 297.142,78 Euro) ab.

Für die Gesellschaft gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Von den größenabhängigen Erleichterungen (§§ 276, 288 HGB) bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde Gebrauch gemacht.

3.4.1.10 Wasserverbund Niederrhein GmbH (mittelbare Beteiligung über Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH)

Sitz	Moers	
Gründungsjahr	1984	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung, Gewinnung, Aufbereitung, Fortleitung und die Lieferung von Wasser. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 2.310.000,00 Euro

Die Stammeinlagen verteilen sich auf die Gesellschafter wie folgt:

	Stammeinlage €
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr	600.600,00
NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN MBH, Krefeld	300.300,00
Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg	300.300,00
NEW NiederrheinWasser GmbH, Mönchengladbach	288.750,00
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers	207.900,00
RAG Beteiligungs-GmbH, Essen	184.800,00
INEOS Solvents Germany GmbH, Moers	69.300,00
KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk, Rheinberg	69.300,00

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH, Kamp-Lintfort	69.300,00
Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Neuss	69.300,00
Linksniederrheinische Entwässerungs-Ge- nossenschaft (LINEG), Kamp-Lintfort	46.200,00
Wasserwerk Willich GmbH, Willich	34.650,00
Kreiswerke Grevenbroich GmbH, Grevenbroich	23.100,00
Stadtwerke Nettetal GmbH, Nettetal	23.100,00
Stadtwerke Wesel GmbH, Wesel	23.100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	19.642	18.435	+1.207	Eigenkapital	15.478	15.001	+477
Umlaufvermögen	1.725	1.383	+342	Sonderposten	2.088	2.114	-26
				Rückstellungen	3.160	2.189	+971
				Verbindlichkeiten	951	613	+338
Aktive Rechnungs- abgrenzung	6	3	+3	Passive Rech- nungsabgrenzung	10	11	-1
Aktive latente Steuern	314	107	+207				
Bilanzsumme	21.687	19.928	+1.759	Bilanzsumme	21.687	19.928	+1.759

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	5.849	5.559	+290
2. sonstige betriebliche Erträge	181	351	-170
3. Materialaufwand	2.853	2.211	+642
4. Personalaufwand	997	1.008	-11
5. Abschreibungen	808	812	-4
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	270	261	+9
7. Finanzergebnis	-11	-9	-2
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.091	1.609	-518
9. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	364	560	-196
10. Jahresüberschuss	727	1.049	-322

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2022 wurden durchschnittlich 12 Mitarbeiter (Vorjahr: 13) beschäftigt

Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse von 5.849 TEUR erwirtschaftet, die damit im Saldo rund 290 TEUR über dem Niveau des Vorjahres mit 5.559 TEUR liegen. Dabei wirken zwei Effekte in unterschiedliche Richtungen: Zum einen ein Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr von rund 417 TEUR im Wesentlichen aus Preisanpassungen. Zum anderen sinken die an LINEG im Rahmen der Polderung abgerechneten Betriebskosten von 335 TEUR um 126 TEUR auf 209 TEUR in 2022. Grund hierfür ist der Wegfall der zuvor schon reduzierten EEG-Umlage im Sommer 2022. Die Gesamtleistung des Unternehmens liegt mit 6.031 TEUR über dem Vorjahreswert von 5.910 TEUR.

Der Betriebsaufwand stellt sich von im Jahr 2021 3.480 TEUR auf im Berichtsjahr 4.121 TEUR erhöht dar. Die Energiekosten lagen um 206 TEUR oberhalb des Vorjahresniveaus. Die Aufwendungen für Abschreibungen lagen mit 808 TEUR (im Vorjahr 812 TEUR) leicht unterhalb des Vorjahreswertes. Das Finanzergebnis ist mit knapp 11 TEUR Zinsaufwand für zwei langfristige Darlehen (im Vorjahr 9 TEUR) in der Betrachtung weiterhin nahezu vernachlässigbar. Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens verlief im Berichtsjahr insgesamt zufriedenstellend. Als Ergebnis vor Steuern errechnen sich 1.091 TEUR (im Vorjahr 1.609 TEUR). Nach Abzug der Steuern von insgesamt 364 TEUR (im Vorjahr 560 TEUR), verbleibt ein Jahresüberschuss von 727 TEUR (im Vorjahr 1.049 TEUR). Die im Wirtschaftsplan für 2022 gesetzten Zielmarken für die Entwicklung des Unternehmens wurden erreicht.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer:

Andreas Kaudelka, Kamp-Lintfort (bis 01.06.2022)

Sascha Merz, Herne (ab 01.06.2022)

Thomas Oertel, Langenfeld

Verwaltungsrat:

Vorsitzender

Dr. Franz-Josef Schulte, Ratingen, Geschäftsführer der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH

1. stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Kamp-Lintfort, Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort

2. stellvertretender Vorsitzender

Detlef Schumacher, Mönchengladbach, Geschäftsführer der NEW NiederrheinWasser GmbH

Kerstin Abraham, Krefeld

Karl-Heinz Brandt, Rheurdt (bis 01.10.2022)

Norbert Dieling, Nettetal

Andreas Gutschek, Neukirchen-Vluyn

Wolf Hänel, Gladbeck

Stefan Hager, Dülmen (bis 01.12.2022)

Rainer Hegmann, Wesel

Stefan Krämer, Moers

Volker Kraske, Moers (ab 01.10.2022)

Stephan Lommetz, Willich

Tafil Pufja, Viersen

Dietrich Schulz, Gelsenkirchen (ab 01.12.2022)

Stefan Stelten, Brüggen,

Georg Tigler, Wesel

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 6,66 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.11 Kreis Weseler Abfall GmbH & Co. KG (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr	1984 (Umwandlung 1999)	

Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb des Abfallentsorgungszentrums Asdonkshof (AEZ) mit Abfallbehandlungs-, Abfallverwertungs- und Abfallentsorgungsanlagen im Kreis Wesel. Die Gesellschaft kann weitere Behandlungs-, Verwertungs- und Entsorgungsleistungen einschließlich der Abfallberatung erbringen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 7,7 Mio. Euro und ist voll eingezahlt. Es entfällt auf folgende Gesellschafter:

Kreis Wesel	7.654.039,46 Euro	(99,8 %)
Stadt Kamp-Lintfort	15.338,76 Euro	(0,2 %)

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Über die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 9.372.739,86 Euro (Vorjahr: 9.177.910,02 Euro) muss gemäß § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung beschließen. Die Geschäftsführung schlägt vor, wie auch in Vorjahren, eine Entnahme der Kommanditisten in Höhe ihrer steuerlichen Belastung sowie eine freie Entnahme von 1.000 TEUR zu beschließen und den verbleibenden Jahresüberschuss vorzutragen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	49.913	52.293	-2.380	Eigenkapital	74.169	68.318	+5.851
Umlaufvermögen	50.113	37.892	+12.221	Sonderpos- ten			
				Rückstellun- gen	13.540	13.319	+221
				Verbindlich- keiten	9.200	5.809	+3.391
Aktive Rech- nungsabgren- zung	37	68	-31	Passive Rech- nungs- abgrenzung	6	1	+5
Aktive latente Steuern	1.499	1.859	-360	Passive la- tente Steuern	4.648	4.665	-17
Bilanzsumme	101.563	92.112	+9.451	Bilanz- summe	101.563	92.112	+9.451

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	48.180	43.107	+5.073
2. Andere aktivierte Eigenleistung	3	1	+2
3. sonstige betriebliche Erträge	1.575	125	+1.450
4. Materialaufwand	9.762	6.143	+3.619
5. Personalaufwand	12.488	12.569	-79
6. Abschreibungen	2.919	3.588	-670
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.725	11.878	+847
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	271	3.111	-2.840
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3	5	-2
10. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	1.730	2.041	-311
11. Sonstige Steuern	1.028	942	+86
12. Jahresüberschuss	9.373	9.178	+195
13. Gewinnvortrag	23.126		
14. Entnahme aus Gewinnrücklage	4.987		
15. Bilanzgewinn	37.486		

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 187) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesamtumsätze der KWA stiegen von 43.107 TEUR in 2021 um 5.073 TEUR auf 48.180 TEUR in 2022. Dies ist im Wesentlichen auf die Erlöse aus dem Stromverkauf (+ 4.431 TEUR) und der Fernwärmeerzeugung (+ 436 TEUR) aufgrund erhöhter Marktpreise zurück zu führen. Die Umsätze im Gewerbeabfallbereich stiegen im Wirtschaftsjahr preisbedingt um 1.177 TEUR auf 23.560 TEUR im Geschäftsjahr 2022.

Die Erlöse aus dem Verkauf der Altmetalle, die aussortiert oder bei der Aufbereitung aus den Verbrennungsschlacken gewonnen werden, sanken trotz höherer Marktpreise aufgrund geringerer Mengenausbeute um 288 TEUR auf 2.049 TEUR in 2022.

Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stieg um 281 TEUR von 10.120 TEUR im Geschäftsjahr 2021 auf 10.401 TEUR in 2022.

Nach den sonstigen Steuern, die im Wesentlichen die Grundsteuer und die Stromsteuer betreffen, ergab sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss von 9.373 TEUR (Vorjahr 9.178 TEUR).

Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft obliegen gem. § 9 des Gesellschaftsvertrags der persönlich haftenden Gesellschafterin Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH, Kamp-Lintfort. Die Geschäftsführung der Komplementärin wird von Herrn Dipl.-Ing. Peter Bollig vorgenommen.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

vom Kreis Wesel

Jürgen Bartsch	Studienberater	Vorsitzender
Lars Löding	Lehrer	1. Stellv. Vorsitzender
Jürgen Preuß	Regierungsbeschäftigter	
Axel Paulik	Betriebswirt	
Rudolf Kretz-Manteuffel	Rechtsanwalt	
Helmut Czichy	Verwaltungsvorstandsmitglied	
Bert Mölleken	Rechtsanwalt	
Helmut Eisermann	Techn. Angestellter	

von der Stadt Kamp-Lintfort

Simon Liskén	Immobilienkaufmann	
Dr. Christoph Müllmann	1. Beigeordneter	2. stellv. Vorsitzender
Dr. Norbert Thiele	Lehrer	

Gesellschafterversammlung:

vom Kreis Wesel

Frank Berger	Vorsitzender
Ingo Brohl	stellv. Vorsitzender
Heinz-Gerd Franken	

von der Stadt Kamp-Lintfort

Prof. Dr. Christoph Landscheidt
Barbara Drese
Sabine Hermann

von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH

Peter Bollig

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 11 Mitgliedern keine Frau an (0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.12 Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr	1998	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Kamp-Lintfort als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 127.822,97 Euro

Gesellschafter:

Kreis Wesel 99,80 %

Stadt Kamp-Lintfort 0,20 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH ist die einzige Komplementärin der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG.

Aufwendungen, die ihr aus ihrer Geschäftsführerfunktion bei der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG erwachsen, werden ihr erstattet, sofern die Aufwendungen nicht unmittelbar von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG getragen werden. Einnahmen wurden ausschließlich durch die von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG zu zahlende Risikovergütung in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals erzielt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen				Eigenkapital	161	158	+3
Umlaufvermögen	166	164	+2	Sonderposten			
				Rückstellungen	5	6	-1
				Verbindlichkeiten	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	166	164	+2	Bilanzsumme	166	164	+2

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse			
2. sonstige betriebliche Erträge	8	6	+1
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen			
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5	6	-1
7. Finanzergebnis			
8. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1		
9. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2	0	+2

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Sonstige betriebliche Erträge wurden durch die von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG gezahlte Risikovergütung i. H. v. 8.308,49 EUR erzielt. Dem gegenüber entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen i. H. v. 5.352,13 Euro (Vorjahr: 6.034,00 Euro) im Wesentlichen bestehend aus den Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten sowie den Aufwendungen für die Gesellschafterversammlungen. Der Jahresüberschuss im Jahr 2022 beträgt 2.384,76 Euro (Vorjahr 448,93 Euro). Entsprechend den Beschlussfassungen der Gesellschafterversammlungen besteht ein Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 30.475,00 Euro. Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von rund 1,5 TEUR. Insgesamt ist der Fortbestand der Gesellschaft als gesichert anzusehen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Peter Bollig

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gesellschafterversammlung:

vom Kreis Wesel

Ingo Brohl

Frank Berger

Heinz-Gerd Franken

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

von der Stadt Kamp-Lintfort

Prof. Dr. Christoph Landscheidt

Sabine Hermann

Barbara Drese

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 6 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil 33,3 Prozent).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.13 Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr	2020	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Entsorgungsdienstleistungen für seine Gesellschafter in eigenen und fremden Anlagen. Die Gesellschaft kann derartige Tätigkeiten zur Vermeidung einer Minderauslastung der Anlagen auch für andere Auftraggeber durchführen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 250.000,00 Euro.

Gesellschafter:

Bioabfallverband Niederrhein	49,9 %
Kreis Wesel	49,9 %
Stadt Kamp-Lintfort	0,2 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gründung der KWA Regio als Betreibergesellschaft von Abfallentsorgungsanlagen ist wesentlicher Bestandteil der Kooperation in der gemeinsamen Bioabfallentsorgung, die mit der Gründung des BAVN durch die Kreise Wesel und Viersen begonnen hat. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung hat die KWA Regio die Abfälle zu entsorgen, die einer Überlassungspflicht an die Gesellschafter als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger unterliegen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft dafür Sorge zu tragen, die Behandlungsanlagen auszulasten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	13	15	-2	Eigenkapital	588	416	+172
Umlaufvermögen	2.950	3.064	-114	Sonderposten			
				Rückstellungen	239	536	-297
				Verbindlichkeiten	2.136	2.127	+9
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	2.963	3.079	-116	Bilanzsumme	2.963	3.079	-116

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	14.560	12.592	+1.968
2. sonstige betriebliche Erträge	33	14	+19
3. Materialaufwand	12.342	10.526	+1.816
4. Personalaufwand	526	188	+338
5. Abschreibungen	2	3	-1
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.456	1.627	-171
7. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	97	100	-3
8. Ergebnis nach Steuern	171	162	+9
9. Jahresüberschuss	171	162	+9

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 10 Mitarbeiter (Vorjahr: 4 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Der Kreis Wesel hat die KWA Regio ab dem 01.01.2021 mit der Entsorgung des im Kreis Wesel anfallenden Grünabfalls aus kommunaler Sammlung, der dem Kreis überlassen wird, sowie mit der Entsorgung von Papier/Pappe/ Kartonagen, Alttextilien und Problemabfällen beauftragt. Die KWA Regio hat ihre operative Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 aufgenommen. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 in Aussicht gestellten Jahresüberschuss von 65 TEUR konnte ein deutlich höherer Jahresüberschuss von 171 TEUR (Vorjahr 162 TEUR) erwirtschaftet werden. Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Für das Geschäftsjahr 2023 plant die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 106 TEUR.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Herr Peter Bollig

Einzelprokura ist Herrn Hans-Georg Kellermann erteilt worden.

Gesellschafterversammlung:

vom Kreis Wesel

Ingo Brohl

Vorsitzender

Frank Berger

Heinz-Gerd Franken

Helga Franzkowiak

vom BAVN

Manfred Wolfers

stellv. Vorsitzender

Rainer Röder

Helmut Czichy

Axel Paulik

von der Stadt Kamp-Lintfort

Prof. Dr. Christoph Landscheidt

Aufsichtsrat

vom Kreis Wesel

Lars Löding

Lehrer

Vorsitzender

Jürgen Bartsch

Studienberater

Helmut Czichy

Verwaltungsvorstandsmitglied

Helmut Eisermann	Techn. Angestellter	
Heinz-Peter Kamps	Pensionär (Dipl. Finanzwirt)	
vom BAVN		
Hans-Joachim Kremser	Freiberufler	stellv. Vorsitzender
Christian Böker	Betriebsleiter	
René Heesen	Büroleiter Wahlkreisbüro	
Rudolf Kretz-Manteuffel	Rechtsanwalt	
Bert Mölleken	Rechtsanwalt	
Axel Paulik	Betriebswirt	
Jürgen Preuß	Regierungsbeschäftigter	
Hans-Willy Troost	Rentner (Controller)	
Michael Wolf	Dipl. Ingenieur/Verwaltungsangestellter	
Manfred Wolfers	Controller/Betriebswirt	
von der Stadt Kamp-Lintfort		
Simon Lisken	Immobilienkaufmann	
Bernhard Krebs	Elektroniker im Vorruhestand	
Dr. Christoph Müllmann	1. Beigeordneter	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 18 Mitgliedern keine Frau an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.14 d-NRW AöR (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Dortmund	
Gründungsjahr	2017	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Anstalt sind die Aufgaben nach § 6 Errichtungsgesetz d-NRW AöR. Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen. Die Anstalt überbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 1.368.000,00 Euro.

Träger:

Land Nordrhein-Westfalen	1.000.000,00 Euro	73,10 %
Kommunen, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW	368.000,00 Euro	26,90 %

Auf die Stadt Kamp-Lintfort entfällt ein Anteil von 1.000,00 Euro (0,07 %).

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der im Berichtsjahr erfolgten Änderung des Errichtungsgesetzes können der Anstalt gem. § 6 Abs. 2 nunmehr Digitalisierungsaufgaben der Landesverwaltung mit strategischer Bedeutung durch Rechtsverordnung zugewiesen und zugleich eine Betrauung Dritter mit diesen Aufgaben ausgeschlossen werden.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	140	76	+64	Eigenkapital	2.897	2.810	+87
Umlaufvermögen	25.942	20.520	+5.422	Sonderposten			
				Rückstellungen	5.607	3.340	+2.267
				Verbindlichkeiten	17.559	14.451	+3.107
Aktive Rechnungsabgrenzung	10	5	+5	Passive Rechnungsabgrenzung	29	0	+29
Bilanzsumme	26.092	20.601	+5.491	Bilanzsumme	26.092	20.601	+5.491

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	101.209	51.001	+50.208
2. sonstige betriebliche Erträge	433	344	+89
3. Materialaufwand	96.866	47.342	+49.524
4. Personalaufwand	4.040	3.313	+727
5. Abschreibungen	46	40	+6
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	676	637	+39
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	31	-17
8. Ergebnis nach Steuern	0	-17	17
9. sonstige Steuern	0	17	-17
10. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Anstalt durchschnittlich 69 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 62 Mitarbeiter/innen).

Geschäftsentwicklung

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2022 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Onlinezugangsgesetz (OZG), Wirtschafts-Service-Portal NRW, Sozialplattform, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Kommunalvertreter.NRW, Serviceportal.NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal Behörden und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt. Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresergebnis von 0 TEUR ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Dr. Roger Lienenkamp

Verwaltungsrat:

Sebastian Kopietz	Stadtdirektor Stadt Bochum
Harald Zillikens	Bürgermeister Stadt Jüchen
Andreas Wohland	Beigeordneter Städte u. Gemeindebund NRW
Dirk Brügge	Kreisdirektor Rhein-Kreis Neuss
Dr. Martin Kühn	Erster Beigeordneter Landkreistag NRW
Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke	CIO-Beauftragter der Landesregierung für IT
Simone Dreyer	Regierungsbeschäftigte MAGS NRW
Lee Hamacher	Ministerialdirigentin
Dr. Heinz Oberheim	Ministerialrat
Katharina Jestaedt	Ministerialdirigentin
Diane Jägers	Ministerialdirigentin

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Verwaltungsrat dieser Anstalt gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 36,36 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht ganz erreicht.

3.4.1.15 PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH Berlin (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Berlin
Gründungsjahr	2008

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- u. Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Die Interessen des Mittelstandes sind bei der Arbeit der Gesellschaft zu berücksichtigen und zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.004.000,00 Euro

Gesellschafter:

Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Bundesministerium für Finanzen (40 %) sowie ca. 119 weitere Beteiligte aus dem Bereich der öffentlichen Hand.

Anteil der Stadt Kamp-Lintfort 500,00 Euro (0,025 %).

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.353.382,14 Euro (Vorjahr 12.703.506,76 Euro) abgeschlossen. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht, weil die Stadt Kamp-Lintfort ihre Anteile zum reduzierten Nominalpreis erworben hat und sich daraus keine Gewinnbeteiligungen und keine Risiken ergeben.

Aufgrund der niedrigen Beteiligungsquote mit 0,025 % und da sich keinerlei Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben, wird auf die detaillierte Darstellung der Gesellschaft nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit verzichtet.

3.4.1.16 Betriebsgesellschaft Radio Kreis Wesel mbH & Co. KG (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Rheinberg	
Gründungsjahr	1990	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft als Vertragspartner zur Verfügung zu stellen
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen
- für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG NRW (jetzt § 40a Landesmediengesetz NRW) genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen
- Hörfunkwerbung zu verbreiten

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:

Komplementärin Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Wesel mbH (ohne Kapitaleinlage)

Stammkapital: 1.460.000,00 Euro

Kommanditisten:

Verleger Holding Radio Wesel GmbH & Co. KG	75,00 %
MFS-Holding GmbH	24,78 %
Kreis Wesel	0,07 %

Stadt Moers	0,11 %
Stadt Kamp-Lintfort	0,02 %
Stadt Neukirchen-Vluyn	0,01 %
Stadt Rheinberg	0,01 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 166.655,71 Euro ab. Die Kapitalkonten werden mit dem Jahresfehlbetrag belastet.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	16	24	-8	Eigenkapital	658	699	-41
Umlaufvermögen	1.777	2.022	-245	Geleistete Einlagen			
				Rückstellungen	79	76	+3
				Verbindlichkeiten	2.250	2.340	-90
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	6	0	Passive Rechnungsabgrenzung			
Verlustanteile von Kommanditisten	1.188	1.063	+125				
Bilanzsumme	2.988	3.115	-127	Bilanzsumme	2.988	3.115	-127

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.482	1.691	-209
2. sonstige betriebliche Erträge	15	44	-29
3. Materialaufwand	43	39	+4
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	12	14	-2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.589	1.450	+139
7. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	4	1	+3
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	23	23	0
9. sonstige Steuern	1		+1
10. Jahresfehlbetrag (i.V. Überschuss)	166	210	-376

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2022 mit 1.482 TEUR um 209 TEUR deutlich unter dem Vorjahr. Die Werbezeitenerlöse lagen im Geschäftsjahr 2022 mit 1.115 TEUR über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze der radio NRW GmbH für Radio K.W. hingegen reduzierten sich im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 339 TEUR auf 214 TEUR. Damit hat sich die Ausschüttung von radio NRW im Geschäftsjahr 2022 mehr als halbiert. Das Ergebnis vor Steuern liegt mit -166 TEUR um 376 TEUR unter dem Vorjahr und um 194 TEUR deutlich unter dem des Wirtschafts- und Stellenplans 2022 (28 TEUR). Für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Wirtschafts- und Stellenplan ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von 4 TEUR eingestellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Städtischer Vertreter der Stadt Kamp-Lintfort in der Gesellschafterversammlung ist Herr Armin Mesenhol.